J.H. 66302

Kaiserl. koenigl.
OESTERR. MUSEUM
für
KUNST UND INDUSTRIE.

Wien, Stadt, Stubenring, am 11/III 1875.

Hochverehrter Hr.!

Ueber Aufforderung Ihrer Schwester habe ich mich wiederholt wegen des Bildes „der Rast der Amazonen" erkundigt, — aber bisher keine positive Antwort erhalten. Einerseits gab man die Aussicht, daß es angekauft werde; auch Erzh. Carl Ludwig versprach mir, die Sache dem Kaiser vorzutragen.

Ich hoffe daher das Beste, — werde Ihnen sofort Nachricht geben, sobald ich etwas erfahre.

Leider scheinen sich die finanziellen Zustände ein wenig zu verschlechtern, — vielleicht in bedeutender Weise. Das wäre für Künstler

des Besten. Geld ist ja genug vorhanden
auch Neigung etwas zu thun. Aber das
Capital ist furchtsam geworden; man
traut sich wenig zu, u. fürchtet neue Verluste.

Von unseren gemeinsamen Freunden
weiß ich nicht viel zu erzählen. Im Ganzen
geht es Allen gut. Angeli geht über-
morgen nach Windsor; Jettel will auch
fort verreisen. Es war ein böses Ge-
schäft, wenn die, welche können, abgehen,
u. die übrigbleibenden mittelmäßige
Kräfte sind; — brave Leute aber schlechte
Musikanten.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Lichtenfels hat wieder seine Frau krank;
der arme Teufel kommt gar nicht zur
Ruhe.
Wenn Sie einige Zeit haben, geben Sie mir

Nachricht von Herrn Richter & Herrn wohlbefinden, & bleiben Sie nicht gar zu lange in die heißen Zeit hinein.

Mit dem Ausdrucke vorzüglicher Hochachtung

Ihr

WIENER STADTBIBLIOTHEK

ergebenster

E Hallberger

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Hütelberger